

## Das Kunden-Kontokorrentkonto. Weshalb ist es notwendig?

Das Kreditinstitut hat folgende Kunden mit Kontokorrentkonten:

- Debitoren:
  - Müller: 100 €
  - Krause            150 €
- Kreditoren:
  - Schulze            180 €
  - Lehmann           120 €

Im Tagesverlauf finden folgende Vorgänge statt:

- 1) Schulze überweist an Müller 130 €
- 2) Müller überweist an Krause 170 €.
- 3) Krause überweist an Lehmann 55 €.

Wenn das Kreditinstitut die Kontokorrentbeziehungen im Hauptbuch auf einem Forderungs- und einem Verbindlichkeitenkonto verfolgen würde, wäre bei jeder Buchung zunächst zu bestimmen, ob der jeweilige Kunde sich momentan in einer Kreditoren- oder Debitorenposition befindet und wie sich seine Position im Ergebnis des Geschäftsfalls ändert:

- 1) *Verbindlichkeiten gegenüber Schulze nehmen um 130 ab.*  
*Forderungen an Müller verringern sich um 100; es entstehen Verbindlichkeiten gegenüber Müller in Höhe von 30; Müller wird vom Debitor zum Kreditor.*
- 2) *Müller wird wieder zum Debitor. Die Verbindlichkeiten ihm gegenüber verringern sich um 30; es entsteht eine Forderung in Höhe von 140.*  
*Krause wird zum Kreditor: Die Forderungen an ihn verringern sich um 150, die Verbindlichkeiten ihm gegenüber erhöhen sich um 20.*
- 3) *Krause wird wieder zum Debitor: Die Verbindlichkeiten der Bank verringern sich um 20 €; es entstehen Forderungen der Bank in Höhe von 35 €.*  
*Die Verbindlichkeiten gegenüber Lehmann erhöhen sich um 55 €.*

### Hauptbuch

	S	Forderungen				H
	<b>AB</b>	<b>250</b>	1)			<b>100</b>
		2)	2)			150
		3)	SBK			175
		425				425

	S	Verbindlichkeiten				H
	1)	130	<b>AB</b>			<b>300</b>
		2)	1)			30
		3)	2)			20
		SBK	3)			55
		405				405

### Personenkonten

	S	Müller				H
	<b>AB</b>	<b>100</b>	1)			<b>130</b>
		2)	2)			170

	S	Krause				H
	<b>AB</b>	<b>150</b>	2)			<b>170</b>
		3)	3)			55

	S	Schulze				H
	1)	130	<b>AB</b>			<b>180</b>

	S	Lehmann				H
			<b>AB</b>			<b>120</b>
			3)			55

Das Kunden-Kontokorrentkonto. Wie funktioniert es

Ein solches Vorgehen, wie oben beschrieben, ist nicht praktikabel. An Stelle zweier Konten (Forderungen an Kunden bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden) wird das Kunden-Kontokorrentkonto eingesetzt.

Das Kunden-Kontokorrentkonto erfasst den laufenden Geschäftsverkehr mit den Bankkunden, gleichgültig, ob es sich um Debitoren oder Kreditoren handelt.

S	Kunden-KK	H
Debitoren-Anfangsbestand	Kreditoren-Anfangsbestand	
Laufende Buchungen (Lastschriften) Mehrungen der tgl. fälligen Forderungen an Kunden (Debitoren) Minderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (Kreditoren)	Laufende Buchungen (Gutschriften) Mehrunge der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (Kreditoren) Minderung der Forderungen an Kunden (Debitoren)	
Kreditoren-Schlussbestand	Debitoren-Schlussbestand	

Für die einzelnen Kundenkonten werden Nebenbücher, die Skontren, geführt.

Die Endbestände der Debitoren und der Kreditoren werden aus den Skontren errechnet.

S	Kundenkontokorrentkonto	H
AB Debitoren	250	AB Kreditoren
<b>1)</b>	<b>130</b>	<b>1)</b>
<b>2)</b>	<b>170</b>	<b>2)</b>
<b>3)</b>	<b>55</b>	<b>3)</b>
SBK (Kreditoren)	225	SBK (Debitoren)
<hr/>	<hr/>	<hr/>
	830	830

Personenkonten

S	Müller		H
<b>AB</b>	<b>100</b>	<b>1)</b>	<b>130</b>
<b>2)</b>	<b>170</b>	<b>Saldo</b>	<b>140</b>

S	Krause		H
<b>AB</b>	<b>150</b>	<b>2)</b>	<b>170</b>
<b>3)</b>	<b>55</b>	<b>Saldo</b>	<b>35</b>

S	Schulze		H
<b>1)</b>	<b>130</b>	<b>AB</b>	<b>180</b>
<b>Saldo</b>	<b>50</b>		

S	Lehmann		H
<b>Saldo</b>	<b>175</b>	<b>AB</b>	<b>120</b>
		<b>3)</b>	<b>55</b>

Inventur

	Debitoren	Kreditoren
Müller	140	
Krause	35	
Schulze		50
Lehmann		175
Schlussbestände	175	225